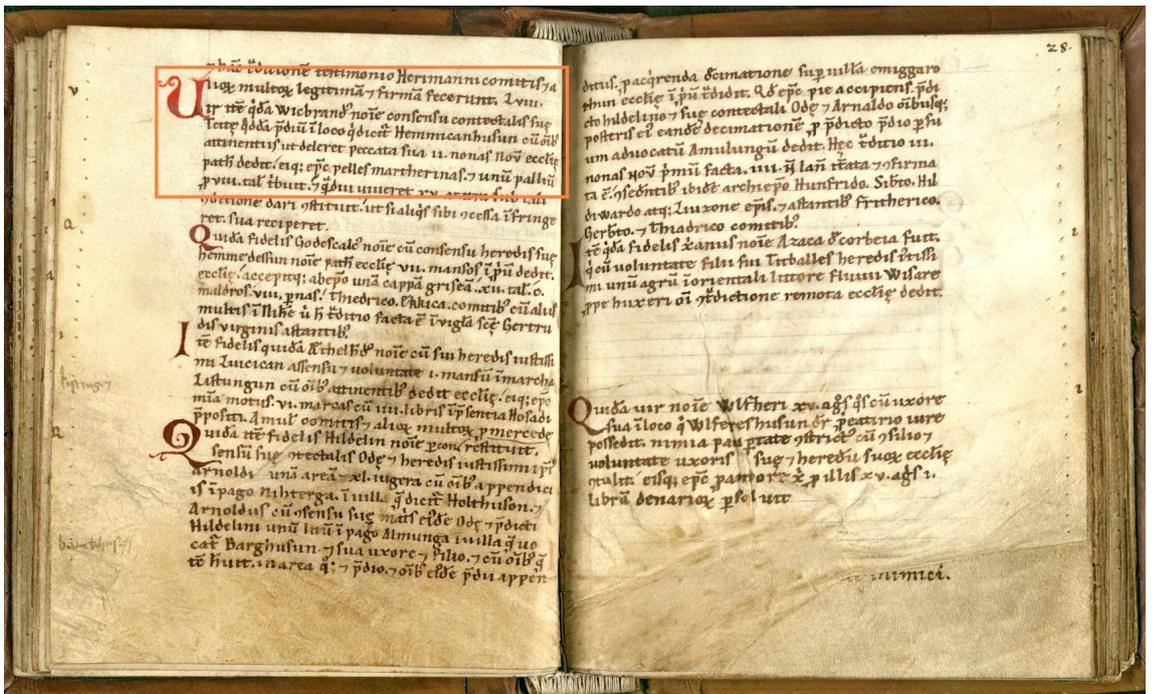




Himmighausen ist 1000 Jahre alt

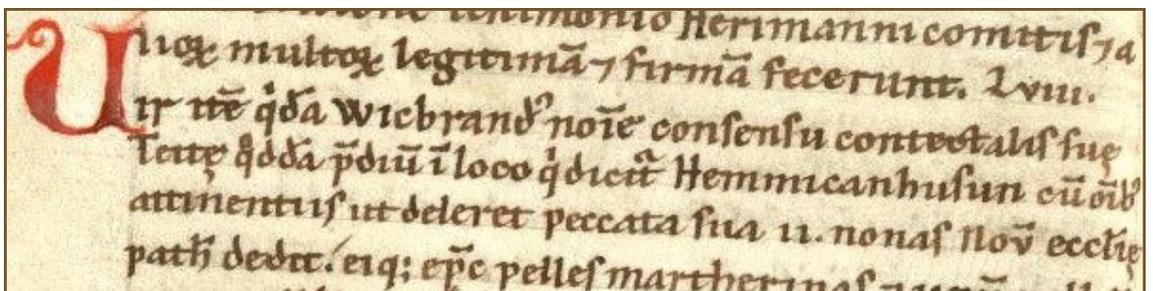
In dieser Ausgabe:	
S.1	Vita Meinverci
S.2	Oktoberfest
	Wegestein-Sanierung
	Islam-Vortrag
	Sanierung d. K3
S.3	St. Martin
	Messdiener-Einführung
	Bazar im Advent
	Generalvers. Heimatschutzv.
S.4	KFD Adventsfeier
	Engelwerkstatt
	Adventskonzert
	Blasorchester
S.5	Jahreshauptv. Feuerwehr
	Fischbachrott
	Sternsinger
	Kindergottesdienst
S.6	Bäckerei gibt auf
	Neujahr 2015
	Schulcafé Januar
	Kirchen - Ausstellung
S.7	Wagenbau
	Karneval
	Rosenmontagszug
	Schulcafé März
S.8	Baum-pflanzaktion
	Schulcafé März
	Impressum
	Sponsoren
	Terminkalender
KÖB Bücherei	
Kinder vom Förden	



91 Desgleichen schenkte ein Mann mit Namen WICBRAND³⁷ mit Einwilligung seiner Gattin Tetta ein Gut in dem Orte Himmighausen mit allem Zubehör, auf dass er seine Sünden tilge, am 4. November der Paderborner Kirche. Ihm teilte der Bischof Marderperle und einen Mantel anstelle von 8 Talenten zu. Zudem ordnete er an, ihm auf Lebenszeit 15 Acker Land zu gewähren unter der Bedingung, dass er das Seine zurückerhalte, falls einer ihm das Zugestandene schmälere.

Übersetzung: Klaus Terstesse - Das Leben des Bischofs Meinwerk von Paderborn

Sicher ist Himmighausen schon älter als 1000 Jahre, das zeigen die urzeitlichen Hügelgräber und Funde rund herum in den Wäldern, aber schriftlich erwähnt und somit namentlich nachgewiesen wurde es anno 1015 unter dem Namen „Hemmicanhusun“ in der „Vita Meinverci“, also der Biografie des Bischofs Meinwerk, der von 1009 bis 1036 das Bistum Paderborn leitete und u.a. im gleichen Jahr das Abdinghof-Kloster gründete.



Ca. 200 Jahre später, im Jahre 1237, wurden die Gebrüder Gottfried und Everhard de Himmighausen urkundlich bezeugt.

Was zeitgleich in der Welt geschah:

Deutsche Geschichte: Feldzug Heinrich II. gegen Polen, unterstützt von Böhmen und Liutizen. In Straßburg begann der Bau des Doms (Straßburger Münster). Leipzig wurde als slawische Siedlung erwähnt. Das Relief der Bernwardstür am Dom zu Hildesheim wurde gegossen.

Weltgeschichte: Sardinien von den Sarazenen besetzt. Polen eroberte Kiew nach Tod Wladimirs des Großen. In Norwegen und Dänemark wurde der Förderer des Christentums, der Heilige Olaf II., zum König gekrönt.

Aus dem letzten Jahrtausend oder „Himmighausenjahr“ 999:

„Der Berg ruft“ zum Oktoberfest

Bunte Dirndl, knackige Lederhosen, 150 Haxen, ebenso viele Knödel, über 250 Liter Warburger Urtyp waren die Zutaten eines gelungenen Oktoberfestes „am Berg“. Unter dem Motto: „Der Berg ruft“ fand das erste Oktoberfest vom Berg am 19. Oktober 2014 „an den Eichen“ statt. Viele Himmighäuser sind dem Ruf gefolgt und trugen traditionell die typisch bayrische Kleidung. „Fesche Madln und Buam“ konnte man an jeder Ecke finden.

Anna Lohr



Oktoberfest
Sonntag 19.10.2014

Wegestein- Sanierung durch Bergrott

Auf Initiative von Florian Niggemann wurde im Oktober 2014 vom Bergrott des Heimatschutzvereins der Wegestein am Keilberg saniert. Da das Fundament zu klein war, um dem Stein genügend Halt zu geben, war dieser umgefallen. Also trafen sich am 25.10. einige Bergrott-Mitglieder bei Ischen auf der "Alm", transportierten das Baumaterial mit dem Traktor in den Wald (der Zement wurde von der Stadt gespendet) und hoben an gleicher Stelle ein tieferes Loch aus,



das sie dann mit Zement verfüllten und mit Moniereisen verstärkten. Mit vereinten Kräften wurde der Stein wieder aufgestellt und ausgerichtet. Auf eine Reinigung verzichtete man, weil bei einem derart weichen Stein die Inschrift von 1788 beschädigt worden wäre. .

Dabei waren: Florian Niggemann, Albert Brandt, Christoph Rüther, Josef Günter, Elmar Ischen, Jens Niggemann, Hendrik Müller, Benedikt Busse.

Zum Abschluss schmückte Angela Günter den Gedenkstein noch mit einem grünen Kranz. Danke an alle! *mhd*



Wohin steuert der Islam?



Mit dieser Frage setzte sich das diesjährige offene "Himmighäuser Gesprächsforum" am 25.10. 2014 auseinander. Referent der sehr gut besuchten Veranstaltung war der langjährige Kommunalpolitiker und Realschulrektor i.R. Siegbert Kuptz. Nachdem er zunächst auf die historische Entwicklung des Islam einging, sprach er anschließend die heutige Situation der Muslime an, von denen sich die meisten deutlich von den militanten Islamisten distanzieren. Der Koran solle eher bildlich als wörtlich genommen werden. "Wir müssen aus allen Religionen das Gute herausfiltern und gemeinsam gegen Gewalt vorgehen", so Kuptz. Die anschließende Diskussion zeigte, wie brisant und aktuell dieses Thema zurzeit ist.

Monika Hölscher-Darke

Vollsperrung der K3



In den Herbstferien 2014 wurde die K3 oder Antoniusstraße Himmighausen von der Fischbachbrücke bis zum Abzweig Himmighausen Bahnhof saniert. Dazu musste auch die Zufahrt zum Gebiet "Am Förden" zeitweise voll gesperrt werden. Die Anwohner wurden über die Behinderungen schriftlich informiert und die Benutzung des Feldweges nach Merlsheim vorübergehend auch für Autos gestattet. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen fehlt jedoch der Mittelstreifen. **Grund ist eine geänderte Richtlinie. Künftig fällt die Mittelinie weg, stattdessen gibt es Markierungen an den Fahrbahnrändern.** Das soll die Sicherheit verbessern und die Unfallzahlen senken.



Entwickelt wurde die Markierung von der Bundesanstalt für Straßenwesen, dem Bundesverkehrsministerium und der TU Dresden.

Monika Hölscher-Darke

St. Martin



Am 11.11. zogen, wie jedes Jahr, die Kinder mit ihren Laternen durchs Dorf, um an St. Martin und seine gute Tat zu erinnern. Beschützt wurden sie von der freiwilligen Feuerwehr und begleitet vom Blasorchester Himmighausen, dessen Nachwuchsgruppe zum ersten Mal komplett mitspielen konnte. An der Kirche war Treffpunkt und von dort ging der Zug über die Antoniusstraße bis zur Siedlung am Fischbach. Hier führten Steffen Rolf und Christoph Haase das Martinsspiel auf, bei dem St. Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilt. Von Musik und Gesang begleitet leuchteten die Laternen anschließend die Twiete entlang bis zum Feuerwehrhaus, wo es für alle Kinder süße Martinsgänse gab, gestiftet vom Heimatschutzverein und gebacken von der Bäckerei Papenkordt. Kakao für die Kinder und Glühwein für die Eltern rundeten das ganze ab und die meisten blieben noch auf einen Schwatz in gemütlicher Runde. Ein schöner Brauch, der zu den alten Traditionen in unserem Dorf gehört. Organisiert wurde alles von Anne Haase, der an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank gebührt.

Monika Hölscher-Darke

Einführung neuer Messdiener



„Wenn sich Türen öffnen“ hieß das Motto des Gottesdienstes am 23. November, in dem sich die beiden neuen Messdiener Leo Gerling und xxxxxxxx der Gemeinde vorstellten und von Pastor Meyer offiziell in ihren Dienst eingeführt wurden. Die Ausbildung übernahmen erstmals Emma Gerling und Charlotte Rolf, die damit Svenja Busse und Helen Lohr ablösten. Den beiden neuen Messdienern, aber auch den vier genannten jungen Damen, die sich um die Weiterführung der Messdienerarbeit bemühen bzw. das in den vergangenen Jahren erfolgreich taten, gilt für dieses Engagement ein großes Dankeschön.

Marianne Risse

Bazar im Pfarrheim am 23. 11.2014



Auch in diesem Jahr hatten fleißige Messdiener im Vorfeld tagelang für den Bazar gefaltet, geklebt, gesteckt, gebunden und gebastelt, um am Sonntagnachmittag bei Kaffee und selbstgebackenen Waffeln reichlich Adventsschmuck anbieten zu können. Die KÖB bot gleichzeitig wieder ihre Bücher und viele Informationen an. Alles ging weg wie warme Semmeln (besonders die Engel: siehe Seite 4), außer die schönen, bunten handgestrickten Socken. Die blieben liegen. Die Himmighäuser scheinen keine kalten Füße zu haben... *mhd*



Generalversammlung des Heimatschutzvereins



In seinem Newsletter bedankt sich der Vorstand des HSV bei seinen Mitgliedern:

Danke allen Schützen, die an der Messfeier, Kranzniederlegung und der Generalversammlung teilgenommen haben.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier ein paar Informationen:

Neu in den Vorstand als 2.Kassierer wurde Jörg Kersting gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an Elmar Laube für 6 Jahre Vorstandsarbeit, er stellte sich nicht wieder zur Wahl. Alfons Lange wurde für weitere 2 Jahre als Vorsitzender gewählt. In 2015 freuen wir uns auf viele Veranstaltungen zu 1000 Jahre Himmighausen und unserem 150-jährigen Vereinsjubiläum. Höhepunkt unserer Vereinsaktivitäten wird das Jubiläumsschützenfest vom 18.-20.07.2015 sein. Dort werden wir unsere Nachbarvereine und viele Gäste in Himmighausen begrüßen können. Die Weihe der neuen Schützenfahne und der Königskette erfolgt am Samstag, den 18.07. am Ehrenmal. Am Sonntagabend sind besonders alle Himmighäuser Königspaare zu den Königstänzen und einer Fotopräsentation eingeladen.

Voraussetzung für ein Schützenfest ist, dass beim Königsschießen am 27.06.2015 ein treffsicherer Schütze dabei ist.

Die Schützenfestnachfeier werden wir gemeinsam mit dem Blasorchester Himmighausen und den englischen Gästen am 08.08.2015 gestalten. Am 13.12.15 werden wir im Rahmen des Schulcafés über das Schützenwesen in Himmighausen von 1865 bis 2015 mit vielen historischen Fotos berichten. Alle weiteren Veranstaltungen hängen in unserem Schaukasten aus und sind unter www.unser-himmighausen.de abrufbar.

Alfons Lange

Fraugemeinschaft ehrt treue Mitglieder

Feierstunde mit Andacht



Die Katholische Frauengemeinschaft Himmighausen hat am 7. Dezember 2014 ihre Adventsfeier ausgerichtet. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche, mit musikalischer Untermalung durch Nachwuchsmusiker des Blasorchesters Himmighausen, schloss sich ein gemütliches Beisammensein im örtlichen Pfarrheim mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Kerzenschein an. Im Rahmen dieser Feier wurden durch den neuen Vorstand auch die Frauen geehrt, die schon lange mit der KFD verbunden sind. Auf eine besonders lange Mitgliedschaft im Verein von über 80 Jahren konnte Theresia Jürgensmeier zurückblicken. Für über 70 jährige Mitgliedschaft wurden Margarete Wrenger und Ursula Gärtner geehrt. Auf 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft können Elisabeth Brandt, Kunigunde Rüther, Annemarie Brakhane, Elisabeth

Ischen, Brigitte Rolf und Agnes Busse zurückblicken. Bereits 50 Jahre Mitglied im Verein sind Maria Brandt, Hedwig Koch, Gertrud Klaes, Anni Leonhard und Maria Süper. Für 47 Jahre im Verein und 12 Jahre Tätigkeit als 1. Vorsitzende wurde Anneliese Harmel geehrt. Als Dankeschön erhielten alle Jubilare eine gebundene Rose.

Allen Jubilaren hier noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Marita Gehle

Engelwerkstatt



Als die bisherigen Gesangbücher 2014 durch neue abgelöst wurden, stand auch bei uns in Himmighausen die Frage im Raum: Wollen wir die Bücher einfach wegwerfen oder noch etwas Sinnvolles daraus machen. Man erinnerte sich an einen schon älteren Basteltipp: Engel aus Notenpapier. Wie in vielen Dörfern (besonders eifrig war Sandebeck) machten auch wir uns ans Werk, es wurden alte Bücher vorsichtig auseinander getrennt, Hunderte von Seiten gefaltet und geklebt. Im Vorfeld des Adventsbasars entstand so schon eine stattliche Engelschar, aber auch anschließend kamen noch Bastelaufträge: Für Christbäume, als Verzierung für Weihnachtsgeschenke, als kleines Mitbringsel für Freunde und Nachbarn usw. Auch an unseren großen Bäumen in der Kirche schwebten Engel. Die Bilanz: die kleinen Engelchen haben Freude gemacht. Mit dem Verkaufserlös konnten nicht nur den neuen Gotteslob-Exemplaren in der Kirche Schutzhüllen gekauft werden, es reichte auch noch dazu, den Erlös des Adventsbasars kräftig aufzustocken. Und liebe Himmighäuser: Wir haben immer noch alte Bücher, und irgendwann ist ja auch wieder Weihnachten!

Marianne Risse

Adventskonzert am 20.12.2014

Weihnachtliches und Weltliches am 4. Adventswochenende



Das traditionelle Weihnachtskonzert des Blasorchesters Himmighausen e.V. fand im Jahr 2014 nicht wie gewohnt am 1. Weihnachtsfeiertag statt, sondern am Samstag des 4. Adventswochenendes. Gut 250 begeisterte Zuhörer füllten die St. Antonius Kirche in Himmighausen. Neben festlichen Klängen traditioneller Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einluden, hatte das Orchester unter der Leitung von Svetoslav Donev auch einige weltliche Stück einstudiert. Das Medley aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ gab einen stimmungswaltigen Einstieg in das Konzert. Darauf folgten

amerikanische Weihnachtsmelodien, sowie „Concerto d'amore“ von Jakob de Haan und Filmmusik aus Ennio Morricones „The Mission“. Die 1. Vorsitzende Steffi Rolf nutzte das Konzert dazu, den „Wanderpokal für besondere musikalische Leistungen im vergangenen Jahr“ an Liesel Diekmann zu übergeben. Liesel unterstützt das Orchester nun seit gut einem Jahr an der großen Trommel. Außerdem übt sie fleißig an der Tuba, mit der sie bereits im B-Orchester erfolgreich aktiv ist. Ebenfalls wieder aktiv im Orchester, und das nach teilweise langjähriger Abwesenheit, sind Anne Haase, Eva Hofmann, Katja Lohr und Kai Plückebaum, wie die 1. Vorsitzende mit Freude verkünden konnte. Das Konzert endete ganz weihnachtlich mit dem Festmarsch „Tochter Zion“ und brandenden Applaus der anwesenden Zuhörer.

Lena Günter

Blasorchester Jahreshauptversammlung

Vorstand wird (etwas) jünger

Die Jahreshauptversammlung des Blasorchester Himmighausen e.V. fand am 7. Januar 2015 in den Räumlichkeiten der Alten Dorfschule statt. Neben den üblichen formellen Berichten stand auch eine Neuwahl des Vorstandes an. Als 1. Vorsitzende wurde Steffi Rolf einstimmig wieder gewählt. Das Amt des 2. Vorsitzenden übernimmt Kai Plückebaum von der ausgeschiedenen Claudia Müller. Als Kassierer wurde Franz-Josef Lohr ein weiteres Mal bestätigt, während Rieke Buhler das Amt der Schriftführerin an Lena Günter abtrat. Dirigent Svetoslav Donev bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders die Proben in kleinen Gruppen, die Registerproben, haben zum Erfolg des Weihnachtskonzerts beigetragen. Auf Grund der teilweise lückenhaften Besetzung des Orchesters wurden für das Jahr 2015 keine Schützenfeste angenommen. Stattdessen möchte das Orchester die Zeit nutzen, sich intensiv auf den Besuch der Kirkbymoorside Town Brass Band und das anstehende gemeinsame Konzert zu konzentrieren. Darüber hinaus ist ein weiteres Weihnachtskonzert für dieses Jahr nicht ausgeschlossen.

Lena Günter

2015

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Himmighausen

Feuerwehr erwartet ein neues Auto

Ein Ersatz für das bereits 25 Jahre alte TSF-W wurde in der letzten Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Himmighausen durch den Kämmerer der Stadt Nieheim Dietmar Becker angekündigt. Das war natürlich in der Versammlung am 17. Januar nicht der einzige Tagesordnungspunkt. Die Neubesetzung eines stellvertretenden Löschgruppenführers musste ebenfalls erfolgen. Zunächst bedankte sich der neue Stadtbrandinspektor Ulrich Engelke bei dem zurückgetretenen Stellvertreter Florian Diekmann, der aufgrund seines Wohnortwechsels das Amt niederlegte. Aus der Gruppe wurde der Vorschlag unterbreitet, der Stadtverwaltung Nieheim den Kameraden Jens Niggemann als neuen Vertreter vorzuschlagen.

Neben der Ehrung von Liesel Diekmann für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Andreas Rütter zum Hauptfeuerwehrmann und Jens Niggemann zum Oberbrandmeister befördert. Das goldene Leistungsabzeichen für die fünfte Teilnahme erhielten Jonathan Busse und Sebastian Rütter. Das goldene Leistungsabzeichen auf blauem Hintergrund wurde Tobias Schumacher für die zehnte Teilnahme angesteckt. Über solche Auszeichnungen können sich sicherlich auch bald Peter Al-Thabit und Kevin Plückebaum freuen, die neu in die Feuerwehr eingetreten sind.

Für die geleistete Arbeit im Jahr 2014 bedankte sich Löschgruppenführer Karl Diekmann abschließend bei allen Feuerwehrkameraden der Löschgruppe Himmighausen.

Norbert Schumacher



Neues vom Fischbachrott

Rottmeister Andreas Weberbarthold rief die Schützen des Fischbachrotts nebst Partnerinnen am 28. Februar zur „Großen Rottversammlung“ im Kukuk zusammen. Er dankte für die bisherige Unterstützung beim Bau des Bahnwegs und informierte, dass das Fischbachrott dieses Jahr die Ehrenmalpflege übernimmt und auch wieder eine Morgenwanderung ausrichten will. Zudem vollzog sich an diesem Abend ein personeller Wechsel: Der stellvertretende Rottmeister Heiko Espenhahn gab sein Amt ab und Bernd Niggemann wurde einstimmig als neuer stellvertretender Rottmeister gewählt. Drittes Mitglied im Vorstand bleibt Stephan Papenkordt.

Patrick Busse

Sternsinger 2015

Die Sternsinger von St. Antonius von Padua in Himmighausen haben nicht nur die Menschen im Ort erfreut, sie bekamen auch eine ordentliche Summe Geld zusammen. Die Mädchen und Jungen waren allesamt eifrige und erfolgreiche Spendensammler für die Kinder in Not auf den Philippinen. Zudem gab es in diesem Jahr zwei Besonderheiten: Der jüngste Sternsinger war 7 Jahre alt, der älteste 23. Auch wurde diesmal eine komplette Gruppe von der Familie Gerling gestellt. Trotz des schlechten Wetters haben alle Kinder mit Freude gesammelt.

Michaela Brakhane



Kindergottesdienst

Am 7. Februar hatte das KiGo Team wieder alle Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen. Wegen der Karnevalszeit konnten alle Kleinen diesmal auch verkleidet kommen. Unter dem Motto "Jesus liebt das Lachen" wurde gebetet, gebastelt und gesungen. Neu dabei war die Nachwuchsgruppe des Blasorchesters. Unter der Leitung von Paulina Laube hatten sie extra einige Stücke für diesen Gottesdienst eingeübt.

Monika Hölscher-Darke



Bäckerei Papenkordt gibt auf



Das war ein Schock! Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass auch unser Bäcker dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen ist. Und ganz unschuldig sind wir alle nicht daran. Haben wir nicht oft unsere Brötchen mal schnell aus dem Supermarkt mitgenommen? Nach 80 Jahren Bäckerei in Himmighausen lohnt sich für das kleine Familienunternehmen das Geschäft nicht mehr. Selbständig zu sein bedeutet, ohne sichere Einkünfte oft sieben Tage die Woche zu arbeiten und dabei für die Familie und die Angestellten Verantwortung zu tragen. Die Entscheidung ist Michael Papenkordt sicher nicht leicht gefallen und man muss vollstes Verständnis dafür haben, dass er sich für das Leben eines Angestellten als Produktionsleiter bei "Goeken backen" entschieden hat. Viel Glück! Demnächst wird der Emmerbote an dieser Stelle über die Geschichte der Bäckerei Papenkordt berichten.

Monika Hölscher-Darke

Die Berichte über die zahlreichen Feierlichkeiten und Aktionen werden in diesem Emmerboten in Kurzform erscheinen. Wir beabsichtigen zum Ende des Jubiläumjahres eine Sonderausgabe herauszubringen, die alle Ereignisse in ausführlichen Reportagen mit vielen Fotos enthalten soll.

Stimmungsvoller Auftakt zum Jubiläumsjahr in Himmighausen



1000 Lichter strahlten in der Silvesternacht rund um die Kirche zur Begrüßung des Jahres 2015. Ein ganz besonders Jahr für Himmighausen, denn das Dorf wird tausend Jahre alt! Mit feierlichem Glockengeläut und "Pauke und Trompete" hießen mehr als 200 Himmighäuser das neue Jahr willkommen. Die neue Jubiläumsfahne wurde gehisst und ein Feuerwerk begleitete das vorgetragene Gedicht "Jahreswechsel" des Heimatdichters Fritz Kukuk. Ein gelungener Einstieg in die über das ganze Jahr verteilten Feierlichkeiten "Vom Dorf fürs Dorf".

mhd



Schulcafé im Januar

„Alte Dorfschule bekommt wieder einen Lehrer“



Mit dem ersten Schulcafé 2015 kam die ehemalige Dorfschule in Himmighausen nach 46 Jahren wieder zu einem Lehrer. Robert Köhler, von 1960 bis 1969 Schulleiter der Volksschule, hielt vor über 130 interessierten Himmighäusern einen Vortrag über die Schulentwicklung nach dem 2. Weltkrieg und gab in diesem Zusammenhang einige Anekdoten aus seinen letzten aktiven Schuljahren in Himmighausen preis. Als Junglehrer war Robert Köhler 1960 mit seiner Frau Maria nach Himmighausen gekommen. Schon bald gefiel dem Lehrer-Ehepaar das Dorfleben. Lehrer Köhler war Mitglied im Kolpingverein, hielt zu Karneval eine Büttenrede, und beim Schützenfest

waren beide im Hofstaat. Zum Abschluss bekundete er nochmals die Verbundenheit mit Himmighausen, indem er versprach, zur Antoniprozession am 13. Juni sicher wieder dabei zu sein.

Anna und Sara Lohr

Dauerausstellung in der St. Antoniskirche

„Geschichte der Kirche und der Kirchengemeinde“



Unter dem Thema „Brücken bauen“ wurden die neun Antonius-Dienstage in Himmighausen in einer feierlichen Andacht am Morgen und einem Gottesdienst am Abend am Dienstag den 27. Januar eröffnet. Der Pfarrgemeinderat hat die „1000 Jahr“-Feierlichkeiten auf Grund der Ersterwähnung Himmighausens in der Lebensbeschreibung des Paderborner Bischofs Meinwerk zum Anlass genommen, eine künstlerischen Dauerausstellung unter dem Thema „Geschichte der Kirche und der Kirchengemeinde“ einzurichten. Marianne Risse und Michaela Brakhane betonten vor den 80 interessierten Kirchenbesuchern, dass die Leinwände kein starres Gebilde

bleiben, sondern von Zeit zu Zeit verändert oder mit bestimmten Themen ergänzt werden sollen und luden herzlich alle Interessenten zur Ausstellung während des ganzen Jahres in die Kirche in Himmighausen ein.

Anna Lohr

Wagenbau in Himmighausen



Am 13. Februar war es soweit: Der erste Himmighäuser Karnevalswagen sollte gebaut werden und mit viel Elan und Sachverstand machten sich die Helfer an die Arbeit. Nun stand dem kleinen Hoftraktor, dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt von Georg von Puttkamer, seine Verwandlung vom Traktor zur Lokomotive bevor. Bei Rolfs vor den Garagen begann also das werkeln mit allerlei Schrauben, Dachlatten, Stichsagen und Akkuschrauben. So wurde, mehr oder weniger professionell, das Grundgerüst geschaffen, das später mit Stoffen bespannt wurde, damit der Zug auch schön karnevalsunt aussieht. Die angesetzten zwei Arbeitsstunden wurden nachher fünf und als die Dunkelheit nahte wurde immer noch mit viel Spaß unter Flutlicht weitergearbeitet. Versorgt wurden die Heimwerker von Monika Rolf, die für Kaffee und Plätzchen sorgte und Franz-Josef Lohr, der auf eine Kiste Bier einlud. Vielen Dank!

Patrick Busse

Der Zug im Zug am Rosenmontag

„Himmighäuser Eisenbahn beim Rosenmontagszug in Nieheim“

Unter dem Motto „Bei uns fahren die Züge das ganze Jahr“ zogen 90 Himmighäuser am Rosenmontag durch Nieheim.



Pünktlich um 14.11 Uhr zog der Zug los. Voran fuhr eine liebevoll geschmückte Lokomotive und es folgten große und kleine verkleidete Schienen. Ein großes Dankeschön an Liesel Diekmann und Karin Niggemann, die seit Monaten die originellen Kostüme designed und geschneidert, und an Martin Gerling, Thomas Grundmann und die Dorfjugend, die aus einem Trecker die zum Kopfschmuck passende Lokomotive gezaubert haben.

Sara Lohr

Fischbachweg zum Bahnhof



Viele fleißige Helfer unterstützten die ersten zwei Arbeitseinsätze an der Nonestelle mit dem Ziel eines neuen Fußweges in Richtung Himmighausen Bahnhof. Am ersten Samstag, den 31. Januar, wurde die alte Fischbachbrücke erfolgreich versetzt, um Platz für die neue Brücke zu schaffen, die auf den alten Fundamenten aufgebaut wird. Am Samstag, den 7. Februar, gingen die Arbeiten weiter. Auf der für den Fußweg vorgesehenen Trasse wurden Bäume, Büsche und Sträucher entfernt, sodass der Weg freigeschnitten wurde, welches auf Grund des hohen Schnees nicht ganz einfach war. Weiterhin wurden rund 250 Meter Stacheldrahtzaun und die entsprechenden Pfähle entfernt. Die Verpflegung hat der Jubiläumsausschuss übernommen. Bis zur Einweihung am 8. Mai soll alles fertig sein.

Sara Lohr

Schulcafe im Februar

„Das Forsthaus im Wolfskamp“



Der 1922 in Vinsebeck geborene Forstdirektor a.D. Heinz Rüter hielt am Sonntag einen Vortrag über seine Erlebnisse in Himmighausen. Mit den bewusst gewählten Worten „Liebe Mitbürger“ begrüßte er die rund 100 interessierten Gäste, die bei Kaffee und Kuchen einigen Anekdoten lauschen durften. Obwohl der letzte Besuch in der Dorfschule 83 Jahre zurück liegt, freute er sich, diese erneut besuchen zu dürfen. Unter dem Titel „Geschichten im und um das Forsthaus“ gestand der 92-jährige, dass er sich auf jede Ferien freute, da er dann seine Großeltern im Wolfskamp zu Himmighausen besuchen durfte. „Das Forsthaus“, so begann Rüter, „bedeutete für mich immer grenzenlose Freiheit und aufregende Erlebnisse mit den Tieren“. Der mit einem Schmunzeln dargebotene Satz „An Himmighausen kommt keiner vorbei!“ ist von Rüter auf den forstlichen Teil des Dorfes bezogen. 47% der Fläche Himmighausens sind von Forst bedeckt, was immerhin 273ha Wald bedeutet. Somit sei Himmighausen „forstlich ganz gewaltig“. „Ich bin begeistert davon wie viele Interessierte heute da waren. Es hat mir riesigen Spaß gemacht vor so vielen Himmighäusern etwas vorzutragen“, so Heinz Rüter.

Svenja Busse

„1000 Meter Zukunft in 3 Min. 13 Sek.“



Eine einmalige Baumpflanzaktion fand am Freitag, den 13. März 2015 in unserem Dorf statt. Eine 1000m lange Baumreihe wurde „Im Sauern“ hinter der Scheune Richtung Oeynhausen mit Stieleichen und Feldahorn-Bäumen angelegt. Karl Tilly läutete als Ausscheller die Veranstaltung ein und begrüßte die ca. 200 Himmighäuser und Gäste. Bürgermeister Rainer Vidal rief dazu auf, diese Aktion, in der 88 Bäume in nur 3 Minuten und 13 Sekunden gepflanzt wurden, als einen historischen Moment der Geschichte Himmighausens in Erinnerung zu behalten. Der Baum mit der Nummer 1 ist der „Kirkbymoorside Oak“. Ein Freundschaftsbaum, der die Beziehung unseres Blasorchesters und der Town Brass Band aus Kirkbymoorside ausdrücken soll. Gepflanzt wurde er von Steffi Rolf (Vorsitzende des Blasorchesters), Friedhelm Türich von der Baumschule Pieper und Marie-Luise Fasse (Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW). Anlässlich der 25-jährigen Wiedervereinigung Deutschlands wurden zudem 3 Bäume in Form eines gleichschenkligen Dreiecks mit einer Seitenlänge von ca. 10 m gepflanzt. Alle weiteren Bäume wurden gleichzeitig in o.g. Zeit von ihren Baumpaten gepflanzt, die mit einem Baumzertifikat für ihre Spende ausgezeichnet worden sind. Insgesamt entstand so 1 Hektar neue Waldfläche in Himmighausen.

Anna Lohr

Schulcafe im März

„Unser Heimatdichter Fritz Kukuk“



Im Schulcafé im März, das Himmighausen in der "Alten Dorfschule" am 22. März 2015 als eine der Aktionen des 1000-jährigen Jubiläums öffnete, erzählte die Familie Kukuk aus dem Leben ihres Vaters, Großvaters und Urgroßvaters. Hein F. Kukuk, der älteste Sohn beschrieb den Werdegang des Bauernsohnes, der zum Dichter wurde und auch die Lebensumstände, die ihn dazu gemacht hatten. Bernd Kukuk als jüngerer Sohn, Steffi und Verena als Enkelinnen und Felix und Charlotte als Urenkel zitierten seine Gedichte an den entsprechenden Stellen der Lebensbeschreibung. Mal lyrisch, mal lustig und mal auch in Plattdeutsch, einer Sprache, die unsere jüngeren Generationen leider nicht mehr verstehen, die aber einen großen Teil seiner Werke ausmachen. Fritz Kukuk hat seine Heimat geliebt und auch nie einen Hehl daraus gemacht, was

sich in allen seinen Gedichten widerspiegelt. Ihn im Schulcafé im eigenen Dorf nun auch den jungen Leuten nahebringen, für die er schon zur 1000-jährigen Geschichte gehört, war eine sehr schöne Idee, die sehr gut angenommen worden ist. Bis auf den allerletzten Stehplatz war alles besetzt und die Besucher erlebten einen interessanten und ganz besonderen Nachmittag im Schulcafé. Der eine oder andere wird zu Hause sogar ins Regal greifen, eines seiner Bücher hervorholen und ganz bewusst ein paar seiner Gedichte nachlesen. Ganz sicher.

Monika Hölscher-Darke



Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Fördrden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Sie finden uns im Web zum Download:

www.unser-himmighausen.de

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Michaela Brakhane, Irma Busse, Patrick Busse, Svenja Busse, Marita Gehle, Lena Günter, Monika Hölscher-Darke, Bernd Kukuk, Alfons Lange, Anna Lohr, Sara Lohr, Marianne Risse, Norbert Schumacher

Diese Ausgabe wurde finanziert vom Pfarrgemeinderat und den Messdienern aus einem Teil des Erlöses vom Adventsbasar. Die Redaktion bedankt sich herzlich bei allen, die dort mitgeholfen, und durch ihre Spende diesen Emmerboten möglich gemacht haben.

Fall jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender: 2015

So, 05. April Osterfeuer Kirchrott
 So, 12. April Schulcafé (Bahnhof)
 Do, 16. April KFD Stammtisch im Kukuk
 So, 19. April Erstkommunion in Himmigh.
 Do, 30. April Line Dance in der Scheune
 Fr, 01. Mai Maikonzert auf d. Kirchplatz
 So, 03. Mai Josefsschutzfest
 Fr, 08. Mai Bahnhofsfest/Weg-Einweihg
 Mi, 13. Mai Tip Twenty Revival Fete
 Di, 19. Mai KFD Maiandacht, + Grillen
 Mo, 25. Mai Familienmesse i.d. Scheune
 Sa, 30.-31. Mai Jugendwochenende
 Do, 04.-06. Juni Schützenfest Merlsheim
 Sa, 06.-08. Juni Schützenfest Qeynhausen
 So, 07. Juni Morgenwanderg. Fischb.rott
 Sa, 13. Juni Antoni mit Kaffeetafel
 Fr, 19.-21. Juni Wandertag PB-Driburg

Sa, 27. Juni Königsschießen in der Scheune
 Schulcafé mit Damenprogramm !
 So, 28. Juni Stadtschützenfest Erwitzen
 Evangelischer Gottesdienst
 Fr, 03. Juli Rottvers. Kirchrott i.d. Scheune
 So, 05. Juli Schulcafé (Film-Open-Air)
 Sa, 18.-20. Juli Schützenf. Himmigh. 150 J.
 Fr, 07.-10. Aug Kirkbymoorside Gäste
 Sa, 08. Aug Schützenfestnachfeier
 So, 16. Aug 1000 Jahre Pömbsen
 So, 23. Aug Schützenfest Bergheim
 1000 Jahre Bellersen
 Sa, 29. Aug KFD Wanderung/Jakobsweg
 So, 30. Aug Schulcafé (Schnatgang)
 Sa, 05.-06. Sept Nieheimer Holztag
 Sa, 12. Sept Wildschweinessen am Schloss
 Sa, 19. Sept Pokalwettkampf

So, 20. Sept Schulcafé (Archäolog. Funde)
 Sa, 26. Sept KFD Frühstück im Pfarrheim
 Ball der Könige in Erwitzen
 So, 18. Okt. Schulcafé (Ortsteil Bahnhof)
 Fr, 06. Nov. Schlachtfest Heesten
 Mi, 11. Nov. Martinsumzug
 Sa, 14. Nov. Generalv. Heimatschutzverein
 Sa, 21. Nov. Sparfachleerung im Kukuk
 So, 22. Nov. Schulcafé (Bazar + Bücher)
 Do, 26. Nov. Terminplanung für 2016
 Fr, 04. Dez. KFD Adventsfeier / Pfarrheim
 So, 06. Dez. Nikolausfeier im Pfarrheim
 Kolpinggedenktag / Pfarrheim
 So, 13. Dez. Schulcafé (Schützenwesen)
 Mi, 30. Dez. Preisskat
 Do, 31. Dez. Jahresausklang an der Kirche

köb bv.
 Bücherei Himmighausen

Für alle Kinder, die in diesem Jahr 3 Jahre alt werden, kann die KÖB Himmighausen wieder die Lesestart-Sets kostenlos verteilen. Die Büchertasche, die u.a. von der Stiftung Lesen gefördert wird, enthält ein altersgerechtes Kinderbuch und für die Eltern eine Broschüre über Leseförderung. Mit diesen Materialien erhält man gute Tipps, um bei den Kindern den Spaß und die Freude an Bilder- oder Lesebüchern zu wecken und das Lesen für sich zu entdecken. Wir alle wissen ja, dass das gemeinsame Lesen oder Bilderbücher anschauen und das Sprechen darüber die Entwicklung bei Kindern in vielerlei Hinsicht fördert. Und genau das liegt uns doch am Herzen. Auch Omas oder Opas dürfen sich gerne angesprochen fühlen und mit Enkeln vorbeikommen und sich so gemeinsam am Inhalt der Lesetasche erfreuen. **Also, bald mal reinschauen in die KÖB Bücherei und das Set abholen – immer freitags von 17-18 Uhr (außer Ferienzeit)**

Wir Kinder vom Fördrden



spielen sehr gerne draußen! Unsere Eltern passen schon immer gut auf uns auf, aber manchmal können wir die Gefahren der Straße noch nicht so gut einschätzen.

**Liebe Autofahrer: Passt bitte auch auf uns auf !!
 IMMER ! Vielen Dank !!!**

Nach dem letzten Emmerboten erreichte uns zum Artikel über die KÖB Bücherei noch eine hilfreiche Ergänzung. Ein Mitbürger – sogar seinerzeit Mitarbeiter in der Bücherei – meldete sich und betonte, dass es in den 1940-er Jahren schon eine Bücherausleihe gab. Die Büchersammlung war damals noch im Keller unter der alten Kirche und Ausleihe war immer sonntags nach der Messe. In den alten Kirchenbüchern fand der Pfarrgemeinderat daraufhin fortlaufende Einträge der Pastöre über die „Borromäus Bibliothek“ im Keller. So kann die Geschichte der Bücherei dankenswerterweise noch weiter zurück datiert werden, da bisher unser ältestes Dokument zur Existenz der Bücherei ein Mitgliederverzeichnis von 1958 war. *Das Büchereiteam*